



Gate ~ FMCU ~ Inbetriebnahme

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbereitung	1
2 Technische Information	4
2.1 Konfiguration	4
2.2 Deaktivierung Brandmeldeanlage E10	10
2.3 Prüfung Lichtleiste	11
2.4 Funktionstest Lichtleiste	12
2.5 Prüfung Lichtband	13
3 Funktionstests	15
4 Einrichten der Anlage beim Kunden	15
5 Softwarebausteine	15
5.1 Dauerkfrei	15
5.2 Audiodateien	18
6 Verwandte Themen	18

Vorbereitung

Die Inbetriebnahme des Galaxy Gate wird durch Bereitstellung eines Image gestartet. Die Netzwerkkonfiguration wird mit einer statischen IP-Adresse vorbereitet. Die externe Kamera XOVIS ist außerdem mit einer statischen IP-Adresse ausgestattet.

Device	IP address
Odroid IP	192.168.1.100
Xovis IP	192.168.1.168

Diese initialen Parameter sind Bestandteil des Image. Alle weiteren Schritte basieren auf diese Konfiguration der IP-Adressen.



HINWEIS

Die Netzwerkkonfigurationsparameter müssen überprüft werden, bevor die Hardware an den Kunden geliefert wird, um sicherzustellen, dass die Zutrittskontrolle ordnungsgemäß funktioniert. Darüber hinaus hängen die RFID-Leserkomponenten von den Kundenanforderungen ab. Die korrekte Konfiguration der Facility Management Control Unit (FMCU) ist für die erfolgreiche Implementierung beim Kunden unerlässlich.

Das Image wird in Form einer Datei von maxcrc über eine angegebene Download-URL bereitgestellt. maxcrc aktualisiert das Image im Falle von Softwareänderungen wie Fehlerbehebungen oder der Unterstützung neuer Hardwarekomponenten. Im Vorfeld muss immer geprüft werden, ob das aktuelle Image im Downloadbereich [Image-Datei](#) existiert.

Image	Link
FMCU	2.0.2



WEAC	30.48
WENI	0.0.1
Diamex	2.0.1

Diese Datei wird nun extrahiert und mit einem Software-Tool auf die eMMC-Karte kopiert. Dieser Vorgang kann mit jedem Windows-Computer ausgeführt werden, auf dem ein Kartenleser mit einem Micro-SD-Steckplatz verfügbar ist.

Mit dem Tool „Win32DiskImager“ wird nun das Image auf die SD-Karte übertragen. Das Tool kann hier heruntergeladen werden:

[DiskImager_ODROID](#)

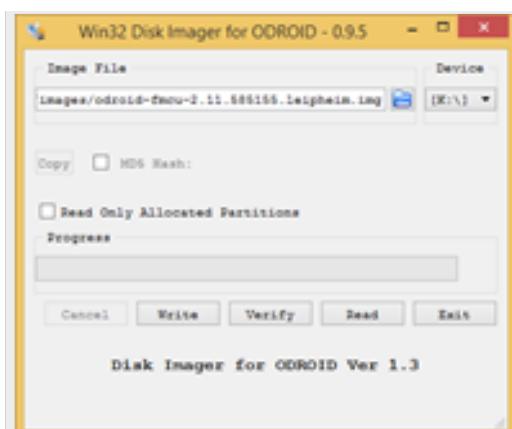


Nach dem Starten des Programms wählen Sie die zuvor extrahierte Bilddatei aus. Der Gerätebuchstabe ist das Laufwerk, das der SD-Karte auf dem PC zugewiesen ist. Stellen Sie sicher, dass der eMMC Adapter und die eMMC-Karte ordnungsgemäß eingesteckt sind, bevor Sie auf die Schaltfläche klicken. Sie müssen den Schreibvorgang bestätigen, bevor der Prozess beginnt. Nach dem Schreiben müssen Sie auf die Schaltfläche „Überprüfen“ klicken, um sicherzustellen, dass die geschriebenen Daten fehlerfrei auf die eMMC-Karte übertragen wurden.





Gate ~ FMCU ~ Inbetriebnahme



Imagetool Dialog



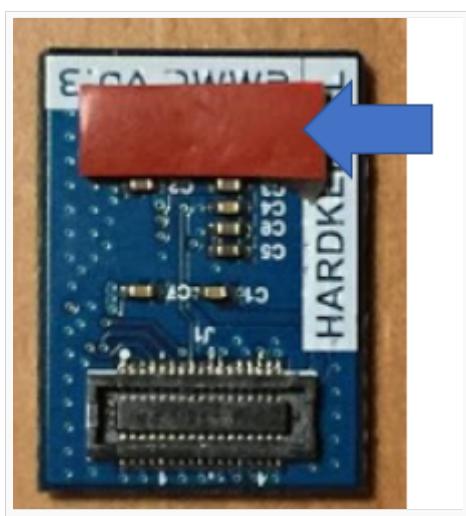
Bestätigung Schreibvorgang



ODROID Ansicht Kartensteckplatz

Der letzte Schritt besteht darin, die vorbereitete eMMC-Karte in den Einplatinencomputer ODROID einzulegen.

Entfernen Sie den Schutzfilm des doppelseitigen Klebebandes:



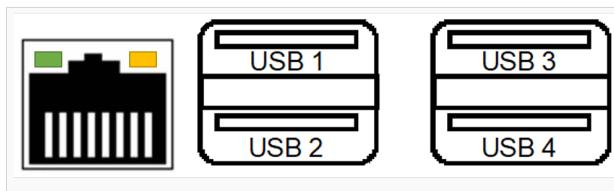


Richten Sie das eMMC Modul und den eMMC-Anschluss auf der ODROID-C2-Platine bündig aus, wobei das weiße Rechteck auf der Platine als Richtlinie dient.

Drücken Sie die eMMC langsam ein, bis die Karte hörbar einrastet.

Jetzt wird der Einplatinencomputer mit einem Computer über ein Netzwerkkabel verbunden. Nach dem Einschalten der Spannungsversorgung der Zutrittskontrolle kann mit einem Internet-Browser (z.B. Chrome) die Konfiguration fortsetzen.

USB-Anschlussbelegung ODROID



In der nachfolgenden Darstellung ist die Anschlussbelegung des Einplatinencomputers aufgeführt.

Anschluss	Beschreibung
USB1	
USB2	RS232-Adapter für DUOmetrics
USB3	LED-Controller für LED-Matrix und LED-Lichtband
USB4	USB-RS485 nano Adapter für WEAC-Board

Technische Information

Konfiguration

In der URL-Leiste des Browsers wird die IP-Adresse **http://192.168.1.100** eingegeben. Es erscheint folgendes Anmeldefenster

Folgende Anmeldeinformationen sind hinterlegt:

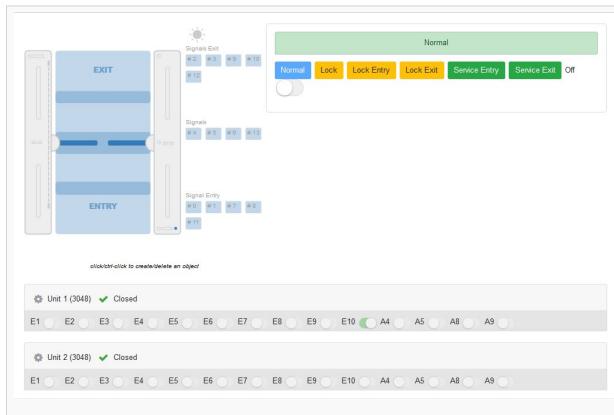
Benutzername	Passwort
admin	admin



wanzl

wanzlfmcu!

Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint diese Ansicht.



In dieser Darstellung kann man bereits unterschiedliche Informationen ablesen und Zustände der Zutrittskontrolle ermitteln. Die linke visuelle Darstellung der Zutrittskontrolle beschreibt den aktuellen Zustand. Wenn die Bügelbeleuchtung nicht rot blinkt ist der Zustand normal und die Verbindung zwischen FMCU und WEAC wurde erfolgreich aufgebaut. Die beiden LED-Anzeigen der horizontalen Darstellung von Einheit 1 bzw. Einheit 2 signalisieren ebenfalls visuell den Verbindungszustand. In Klammern wird die aktuelle Version der WEAC-Firmware angezeigt.





Gate ~ FMCU ~ Inbetriebnahme

Im Fehlerfall muss man die Adresse des USB-Zugangs prüfen. Auf der Systemseite der Anwendung (<http://192.168.1.100/system>) werden alle verwendeten USB-Anschlüsse angezeigt.

```
# cat /tmp/mac
00:ff:0e:35:70:48

# lsusb
Bus 001 Device 006: ID 0403:0011 Future Technology Devices International, Ltd FT232 USB-Serial (UART) IC
Bus 001 Device 005: ID 0403:0011 Future Technology Devices International, Ltd FT232 USB-Serial (UART) IC
Bus 001 Device 009: ID 5455:0777 Microchip Technology, Inc.
Bus 001 Device 008: ID 1650:607a OpenMoko, Inc.
Bus 001 Device 011: ID 0685:0160 Access IS NFC and Smartcard Module (NSM)
Bus 001 Device 010: ID 0685:0153 Access IS LSR116 Keyboard
Bus 001 Device 004: ID 0424:0504 Texas Instruments, Inc. USB2.0 Hub
Bus 001 Device 004: ID 0424:0504 Texas Instruments, Inc. USB2.0 Hub
Bus 001 Device 003: ID 0403:6001 Future Technology Devices International, Ltd FT232 USB-Serial (UART) IC
Bus 001 Device 002: ID 05e3:0010 Genesys Logic, Inc. 4-port hub
Bus 001 Device 001: ID 1656:0002 Linux Foundation 2.0 root hub
Bus 002 Device 001: ID 1656:0002 Linux Foundation 2.0 root hub

# ls /dev/usb/by-id
usb-ACCESS IS_LSR116_HID_KEYBOARD-event-kbd

# readlink -f /dev/ttys*
/dev/ttys0
/dev/ttys1
/dev/ttys0
```

In diesem Beispiel sind drei Komponenten angeschlossen.

Anschluss	Vewendungszweck
/dev/ttysUSB2	Komponente1
/dev/ttysUSB1	Komponente2
/dev/ttysUSB0	Komponente3

Die Verbindung zu WEAC wird immer mit den Anschlässen USB0 bzw. USB1 abgebildet. Die aktuellen Einstellungen kann man prüfen, indem man sich die Konfiguration des Gate anschaut (<http://192.168.1.100/configuration#>) In den im Bild dargestellten Schritten kommt man zum Konfigurationsdialog.

Save to File Load from File Reset to Default

General Devices 1 Gate Signals Gate Output Signals Dispatchers Displays Server

Gates 2 Light bars People counters Audio players Slave FMCUs GPIO LED players LED matrix LED ribbons USB hubs

Photo camera Xvnc Cameras Readers

Name	Class	Gate Type	Port	Turnstile ID	
Gate	Modbus	GalaxyGate	/dev/ttysUSB0		<input checked="" type="checkbox"/> 3

Gate

Modbus

Optional

Gate Type *

GalaxyGate

Die Einstellung der Adresse des USB-Anschlusses zum WEAC Board befindet sich weiter unten auf diesem Dialog. Bei der Slave FMCU wird bei Gate "Simulator" eingestellt.

Port *

idttysUSB0

Baudrate *

115200



Gate ~ FMCU ~ Inbetriebnahme

Bei Verwendung einer Slave FMCU wird über die Menüführung (<http://192.168.1.100/configuration#>) die IP-Adresse eingestellt.

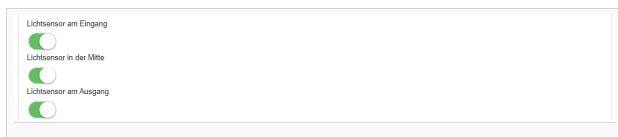
The screenshot shows the 'Devices' tab selected under 'General'. A new device is being added with the name 'Slave fmcu', class 'Device', and base URL 'http://192.168.1.211'. The 'Add' button is highlighted with a red box labeled '3'.

The dialog for 'Slave FMCU' shows the 'Device' selected. It includes fields for 'Optional' (checkbox), 'Base URL' (input field containing 'http://192.168.1.101'), and a dropdown menu.

Weiterhin muss in der Whiteliste unter "Authentication und verlinkte Gates" die IP-Adresse eingetragen werden.

The dialog shows sections for 'Authentifikation' (with a green key icon) and 'IP-Whitelist' (input field containing '192.168.1.101' or '192.168.1.101, 192.168.1.102'). Below it is another section for 'IP-Adressen mit Ports der verlinkten Gates' (input field containing '192.168.1.10.50' or '192.168.1.10.80, 192.168.1.11.80').

Master-FMCU: 192.168.1.101, Slave-FMCU: 192.168.1.100 Bei Verwendung der Lichtleiste ist ebenfalls darauf zu achten, dass alle drei Sensoren aktiviert sind.



Die Parameter der Lichtleiste werden über die Menüführung (<http://192.168.1.100/configuration#>) durchgeführt.

The screenshot shows the 'Light bars' tab selected under 'Gates'. A new light bar is being added with the name 'Light bar', class 'Duometric', count of light sensors '50', and serial port '/dev/ttyUSB1'. The 'Add' button is highlighted with a red box labeled '3'.

Die hier aufgeführten Werte können als Standard übernommen werden. Bevor die Lichtleiste verwendet werden kann, muss ein Selbstabgleich durchgeführt werden. Nachfolgende werden diese Schritte erläutert.

1. Es liegt keine Versorgungsspannung am Lichtleisencontroller an. Das Gerät ist ausgeschaltet.



Gate ~ FMCU ~ Inbetriebnahme

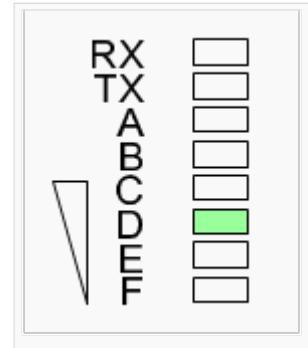
2. Überwachungsbereich ist frei.
3. DIP3 auf ON (Auswertung auf LVX Platine)
4. Gerät einschalten.
5. LEDs **kontrollieren**:

Die grüne LED D soll leuchten. (Auswertung auf LVX Platine)

Kein Blinken oder Leuchten der roten Fehler-LEDs.

6. DIP3 im Betrieb wieder auf OFF.

=> Das Gerät speichert die Werte im EEPROM und geht in den Normalbetrieb.
Falls Sie die Einstellung nicht speichern wollen: Versorgung abschalten, solange der DIP3 auf ON ist.



Hinweis:

Wird das Gerät während des Speicherns der Bezugswerte ausgeschaltet (bevor LED "B" blinkt), kann dies zu unbeabsichtigten Ausblendungen führen.

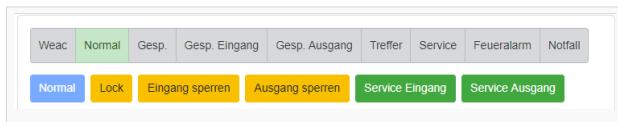
LED Zustände beim Selbstabgleich

		LED D	LED E	LED Rx,Tx	Bemerkung
		An	Aus	Aus	Selbstabgleich o.k.
					Kann akzeptiert werden Mögliche Ursachen: <ul style="list-style-type: none"> • Zu großer Abstand zwischen Sender und Empfänger => Abstand reduzieren; Senderleisten mit Option „erhöhte Senderleistung“ verwenden.

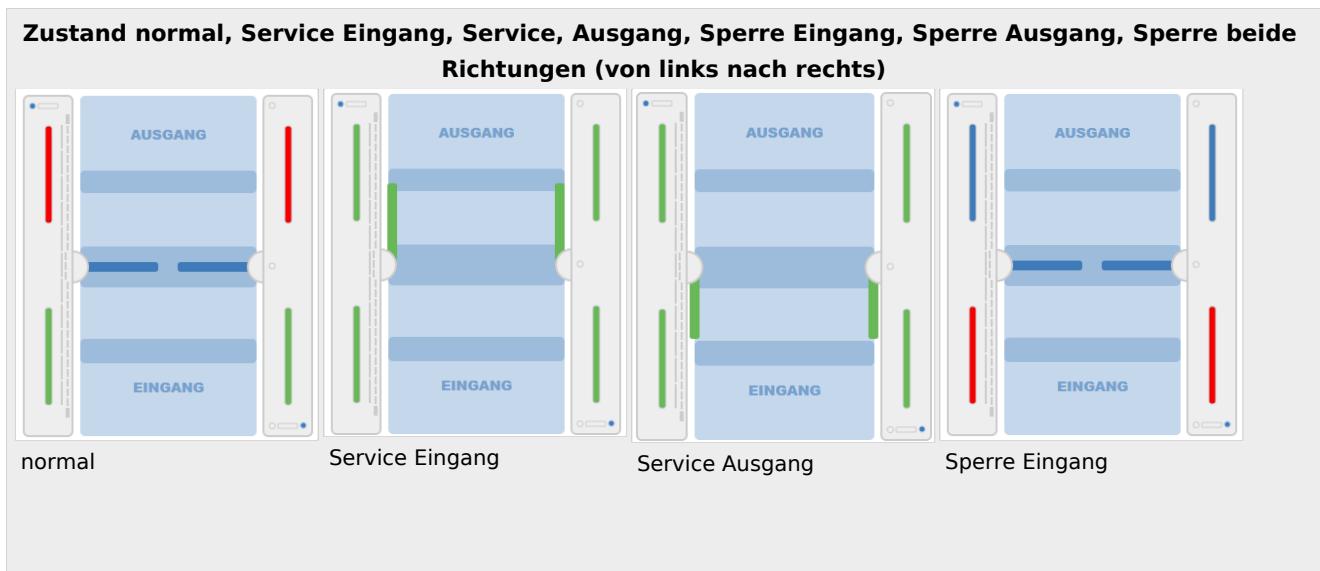


		Aus	An	Aus	<ul style="list-style-type: none">• Einzelne Strahlen abgedeckt oder verschmutzt.• Unterschied der Helligkeit des stärksten und schwächsten Strahles ist zu groß.
				An oder blinken	<p>Selbstabgleich fehlgeschlagen!</p> <p>Einzelne Strahlen werden als defekt erkannt.</p> <p>Es ist nur ein Notbetrieb möglich!</p>

Nachdem alle Einstellungen geprüft und gegebenenfalls angepasst worden sind, kann man auf der Dashboardseite unterschiedliche Aktionen durchführen.

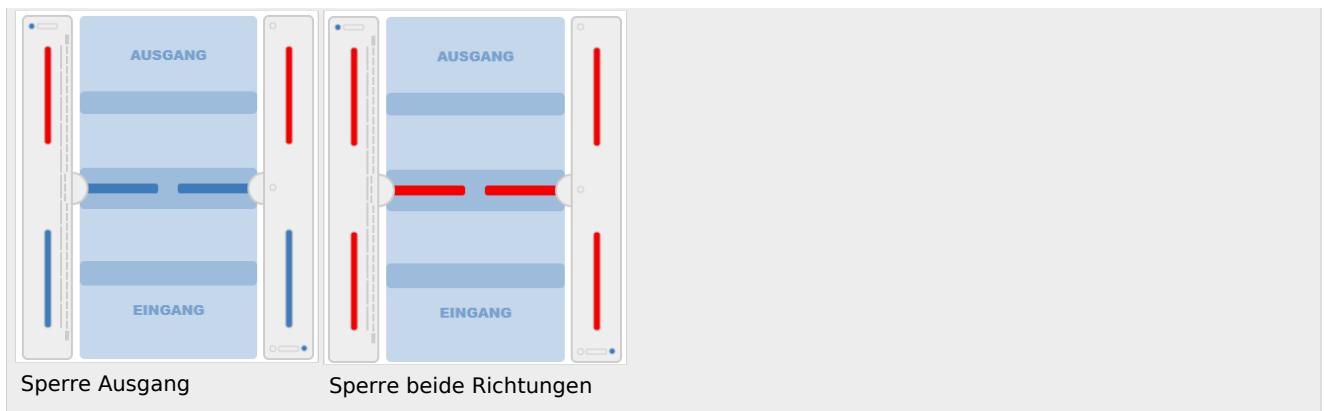


Je nach Aktion werden die nachfolgenden Zustände grafisch in der Ansicht (<http://192.168.1.100/dashboard>) dargestellt.





Gate ~ FMCU ~ Inbetriebnahme



Deaktivierung Brandmeldeanlage E10

Im Menü "Gate Signale" wählt man den Eintrag "Firealarm" aus.

Name	Gate side	Open gate	Close gate	Reject open	Protect from force close	Alarm Type	Action Type	
Entry Gate Sensor	Entry	0	1	1	false	CounterPass	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="..."/>
Entry Outer LightBar	Entry	0	1	1	false	CounterPass	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="..."/>
Exit Gate Sensor	Exit	0	1	1	false	CounterPass	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="..."/>
Exit Outer LightBar	Exit	0	1	1	false	CounterPass	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="..."/>
Fire Alarm	NotSet	0	0	0	false	NoAlarm	FireAlarm	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="..."/>
Inner LightBar	NotSet	0	0	1	true	UnauthorizedAccess	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="..."/>
Middle Gate Sensor	NotSet	0	0	1	true	UnauthorizedAccess	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="..."/>
Open Entry	Entry	1	0	0	false	NoAlarm	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="..."/>
Open Entry 70%	Entry	1	0	0	false	NoAlarm	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="..."/>
Open Exit	Exit	1	0	0	false	NoAlarm	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="..."/>
Open Exit 70%	Exit	1	0	0	false	NoAlarm	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="..."/>
Remote Open Entry	Entry	1	0	0	false	NoAlarm	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="..."/>
Remote Open Exit	Exit	1	0	0	false	NoAlarm	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="..."/>
Tailgating	NotSet	0	3	3	false	Tailgating	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="button" value="..."/>

Im weiteren Dialog kann man dann den Alarm deaktivieren.



Prüfung Lichtleiste

Die Lichtleiste des Herstellers Duometrics muss zunächst mit dem richtigen Modus kalibriert werden. Die Details können der Anleitung der Hardware entnommen werden. Nach Abschluss der Kalibrierung muss das Anschlussboard diese Einstellungen aufweisen.



Die korrekte Konfiguration der Lichtleiste kann auf der Statusseite (<http://192.168.1.100/status>) der Anwendung geprüft werden.

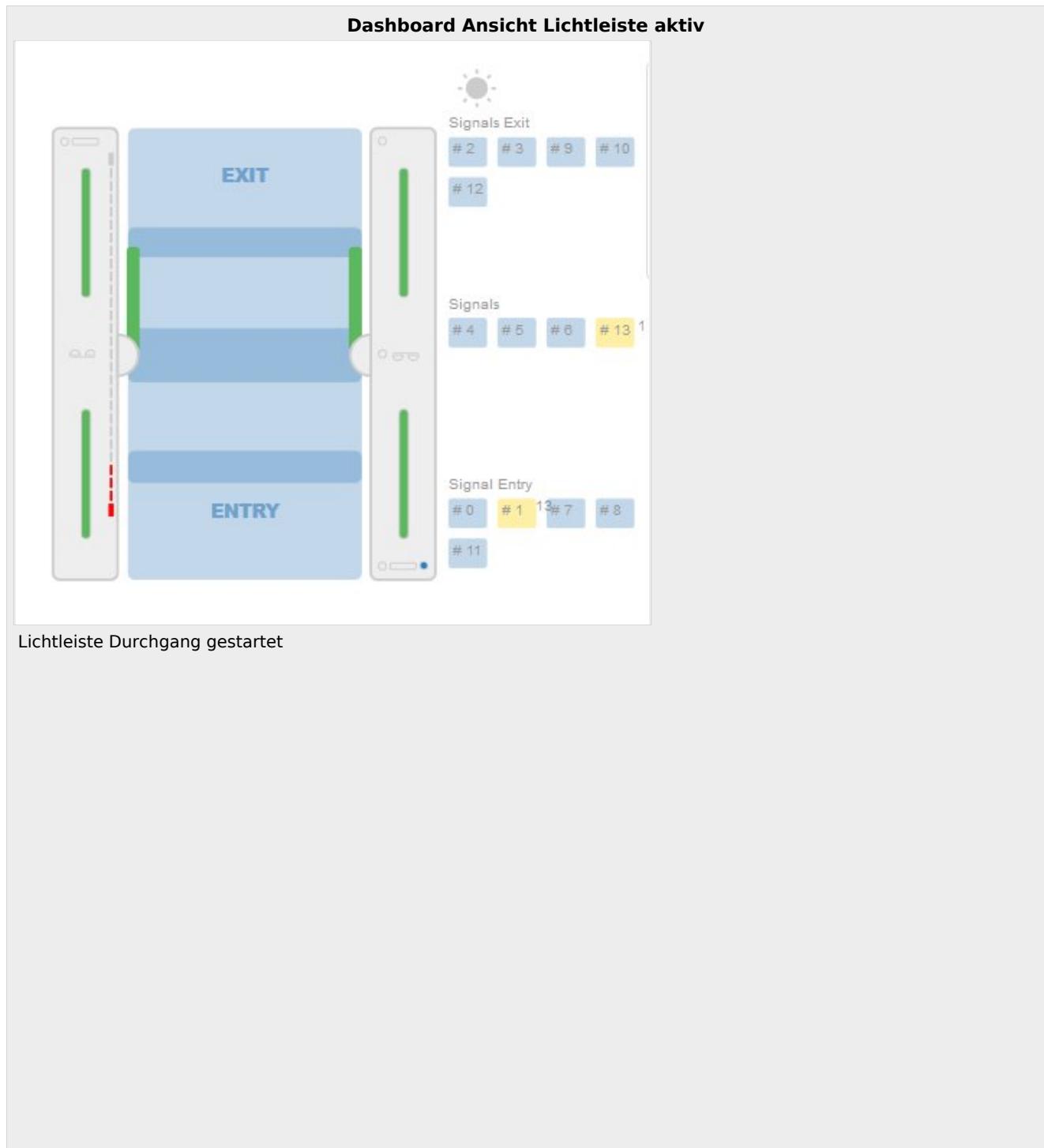
Geräte				
Name	Typ	Zustand	Fehlergrund	Fehler
Gate	Galaxy Gate Modbus (devattyUSB2)	Geschlossen		
Light Bar	Duometric	Betriebsbereit		
Tracking-Kamera	Light Bar	Betriebsbereit		
Barcodelesegerät Eingang	Light Bar	Betriebsbereit		
Barcodelesegerät Ausgang	Simulator	Betriebsbereit		

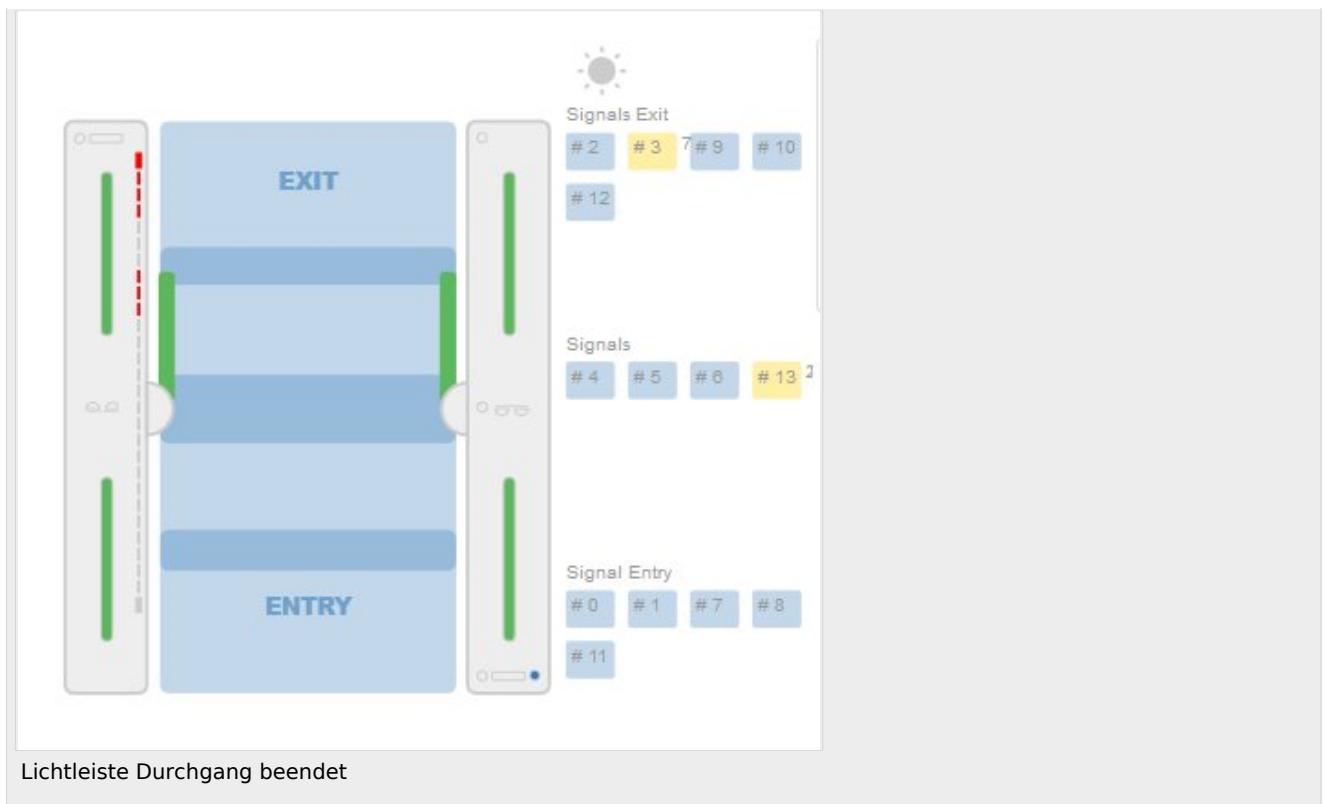
Wenn ein Fehler in der Kommunikation auftritt, wird dieser Fehler hier entsprechend angezeigt.

Light Bar	Duometric	Fehler	Device provides no data	
-----------	-----------	--------	-------------------------	--

Funktionstest Lichtleiste

Das Gate wird in den Modus "Service Entry" gesetzt. Wenn jemand durch das Gate läuft, werden die durchbrochenen Sensoren nachfolgend in rot am Dashboard angezeigt. Man kann somit die Aktivität der Lichtleiste visuell prüfen. Im rechten Teil der Darstellung werden die betroffenen Signale in einer anderen Farbe angezeigt.





Prüfung Lichtband

Das Lichtband wird mit der Komponente [Diamex](#) gesteuert. Den Status der Erreichbarkeit dieser Komponente kann man auf der Seite (<http://192.168.1.100/update>) dargestellt.

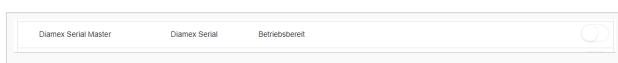


Dieser Status wird nur nach Konfiguration des Lichtbandes für Master und Slave korrekt dargestellt.

Man muss die aktuellen Motive für die Lichtsteuerung auf das Modul laden. Die Datei befindet sich hier:

Lichtbandmotive

Der Status der Komponente kann wie bei allen anderen Komponenten auf der Statusseite (<http://192.168.1.100/status>) geprüft werden.





Gate ~ FMCU ~ Inbetriebnahme

Es gilt zu beachten das es zwei Komponenten für die Lichtbandsteuerung gibt. Für jeden Rahmen sind unterschiedliche Konfigurationsparameter zu berücksichtigen. Es werden grundsätzlich Master und Slave definiert.

Name	Class	Gate side	Slave	USB Serial	URL	Serial port
Led player master	Diamex Serial	Entry	false			/devttyACM0
Led player slave	Remote	Exit			http://192.168.1.211/api	/devttyACM0

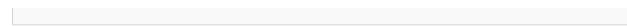
HINWEIS

Bei der Konfiguration der Adresse für die Komponente Diamex gilt es zu beachten, dass dort andere Angaben für die USB-Schnittstelle vorzunehmen sind. Es wird hier die Zeichenkette **/dev/ttyACM0** eingegeben.

Hier werden je nach Setzen der rot markierten Checkboxen die LED-Matrix oder LED-Ribbon (Lichtband) aktiviert oder deaktiviert.

Das Lichtband muss auf beiden Rahmehälften ein synchrones Verhalten aufweisen. Darum wird auf der Masterseite die Kommunikation mit der Slavesite eingestellt.

Darstellung Master FMCU (<http://192.168.1.101/api>)



Funktionstests

Einrichten der Anlage beim Kunden

Beim Aufbau der Anlage im Kundennetzwerk muss zunächst die Netzwerkkonfiguration angepasst werden. Dazu meldet man sich mit wie bereits bei der Inbetriebnahme über den Web-Browser mit den hinterlegten Anmeldeinformationen an, nachdem der Computer über das Netzwerk mit der Zutrittskontrolle verbunden worden ist.

Jetzt wechselt man auf die Seite System (<http://192.168.1.100/system>) und wählt dort den Reiter *Netzwerk* aus.

The screenshot shows the 'System' configuration interface. The 'Netzwerk' tab is active. The form contains the following data:

DHCP	<input checked="" type="checkbox"/>
Adresse *	192.168.1.110
Netzmaske *	255.255.255.0
Gateway *	192.168.1.1
DNS-Server *	8.8.8.8

Buttons at the top right include 'Speichern' (Save) and 'System neu starten' (Restart).

Hier trägt man die vom Kunden bereitgestellten Netzwerk-Informationen für IP-Adresse, Netzmase, Gateway und DNS-Server ein, klickt auf *Speichern* und startet das System (*System neu starten*) neu. Danach wird das Netzwerkkabel des Kundennetzwerkes mit der Anlage verbunden und die weiteren Einstellungen können mit jedem PC im Kundennetzwerk fortgesetzt werden.

Softwarebausteine

Die Benutzeroberfläche unterstützt die Konfiguration der Zutrittskontrolle durch standardisierte Abläufe, die in Form so genannter Softwarebausteine zusammengefasst werden. Die einzelnen Einstellungsmöglichkeiten werden nachfolgend aufgeführt. Die verschiedenen Einstellungen werden in Kategorien gebündelt und orientieren sich an ähnlichen Bewegungsabläufen.

Dauerfrei

Name	Gate side	Open gate	Close gate	Reject open	Protect from force close	Alarm Type	Action Type	
Entry Gate Sensor	Entry	0	1	1	false	CounterPass	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/>
Entry Outer LightBar	Entry	0	1	1	false	CounterPass	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/>
Exit Gate Sensor	Exit	0	1	1	false	CounterPass	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/>
Exit Outer LightBar	Exit	0	1	1	false	CounterPass	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/>



Gate ~ FMCU ~ Inbetriebnahme

Im Bearbeitungsmodus werden beide rot markierten Listeneinträge für die Funktion Dauerfrei in Ausgangsrichtung wir folg angepasst.

The screenshot shows a configuration dialog for an 'Exit Gate Sensor'. The 'Gate Signals' tab is active. The 'Name' field contains 'Exit Gate Sensor'. The 'Enabled' checkbox is checked. The 'Gate side' dropdown is set to 'Exit'. The 'Open gate' dropdown is set to '1'. There are two checkboxes at the bottom: 'Protect from soft close' (checked) and 'Protect from force close' (unchecked). A large black downward arrow is overlaid on the screen, pointing towards the 'Gate Signals' tab in the top navigation bar.

Nachdem diese Einstellung abgeschlossen worden ist, muss man die Anwendung neu starten.

Name	Gate side	Open gate	Close gate	Reject open	Protect from force close	Alarm Type	Action Type	Add
Entry Gate Sensor	Entry	0	1	1	false	CounterPass	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/>
Entry Outer LightBar	Entry	0	1	1	false	CounterPass	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/>
Exit Gate Sensor	Exit	1	1	1	false	CounterPass	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/>
Exit Outer LightBar	Exit	0	1	1	false	CounterPass	NoAction	<input checked="" type="checkbox"/>

Danach ist der Ausgang im Modus "Dauerfrei" aktiviert.

Funktion	Beschreibung	Standard
Tailgating Eingang	Die Zutrittskontrolle ist für den Einzeldurchgang konfiguriert. Die Prüfung des Durchgangs erfolgt durch Präsentieren des Tickets am Kartenleser. Wenn nach dem Durchgang einer erfolgreichen Prüfung eine zweite Person ohne Prüfung den Durchgang nutzt, wird ein Alarm mit visuellem und akustischem Alarm ausgelöst. Die Zutrittskontrolle kann entweder wie folgt reagieren. Es wird sofort der Schließvorgang gestartet ohne Berücksichtigung von Personen im Schwenkbereich. Der Schließvorgang startet nur dann, wenn sich keine Person im Schwenkbereich befindet.	kein Alarm

	<p>Folgende Optionen ergeben sich daraus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kein Alarm - Alarm - Alarm und Schließen nach Verlassen des Schwenkbereich - Alarm und sofort Schließen 	
Tailgating Ausgang	Die Beschreibung ist analog der Funktion "Tailgating Eingang"	kein Alarm
Lichtleiste wird zum Erkennen des Tailgating verwendet	Wenn dieser Schalter aktiviert ist, wird die Lichtleiste für die Personenerkennung verwendet.	aktiviert
Deckensensor wird zum Erkennen des Tailgating verwendet	Wenn dieser Schalter aktiviert ist, wird der Deckensensor für die Personenerkennung verwendet.	nicht aktiviert
Tailgating in dem ganzen Durchgang erkennen	Diese Funktion kann nur bei Verwendung des Deckensensors genutzt werden. Die Fläche vor dem Glasbügel ist in zwei Zonen eingeteilt. Es gibt eine "Outerzone" und eine "Innerzone". Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die 2. Person bereits in der "Outerzone" erkannt. Der Alarm kann also zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen.	nicht aktiviert
Gegenlauf	<p>Bei Verwendung der Lichtleiste erfolgt die Identifizierung mit dem Eintritt in den Rahmen. Bei Verwendung der Kamera kann dieser Effekt bereits vor Eintritt des Rahmens entdeckt werden.</p> <p>Es sind folgende Optionen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kein Alarm - Alarm - Alarm und Schließen nach Verlassen des Schwenkbereich - Alarm und sofort Schließen 	kein Alarm



Lichtleiste wird zum Erkennen des Gegenlauf verwendet	Wenn dieser Schalter aktiviert ist, wird die Lichtleiste als Sensor verwendet.	aktiviert
Deckensensor wird zum Erkennen des Gegenlauf verwendet	Wenn dieser Schalter aktiviert ist, wird der Deckensensor als Sensor verwendet.	nicht aktiviert
Gegenlauf in dem ganzen Durchgang erkennen	Diese Funktion kann nur bei Verwendung des Deckensensors genutzt werden. Die Fläche vor dem Glasbügel ist in zwei Zonen eingeteilt. Es gibt eine "Outerzone" und eine "Innerzone". Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die 2. Person bereits in der "Outerzone" erkannt. Der Alarm kann also zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen.	nicht aktiviert

Audiodateien

Die Zuordnung der MP3-Datei-Namen zur Verwendung kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

Name	Funktion
MP3_1.mp3	Beep nachdem ein Barcode gelesen worden ist
MP3_2.mp3	Bitte gehen Sie durch das Gate
MP3_3.mp3	Zufälliger Treffer
MP3_4.mp3	Alarm
MP3_5.mp3	Den Leserbereich bitte einzeln betreten
MP3_6.mp3	Bitte verlassen Sie den Leserbereich
MP3_7.mp3	Notauf

Verwandte Themen



- [Galaxy Gate Bedienungsanleitung](#)
- [Beschreibung zentrales Dashboard](#)